

[22123.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Feierklänge aus Albion.

Eine Auswahl englischer Gedichte, ins Deutsche übertragen

von

Heinrich Stadelmann.

Prachtausgabe. 16. Eleg. geb. mit Goldschnitt
2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 12 N^g.

Eine Kritik in der Allgemeinen Zeitung Nr. 309 vom 5. Novbr. 1863 endet mit nachstehenden Worten: „Glücklich scheint uns Stadelmann besonders bei Robert Burns zu sein, und das bekannte ‚Mein Herz ist im Hochland‘ hat er noch treuer als Freiligrath wiedergegeben.“ Die Auswahl ist mit einem poetischen Vorwort Herrn v. Seibel gewidmet.

v. **Jenisch & Stage'sche** Buchhandlung
in Augsburg.

[22124.] Als Neuigkeit, resp. als Fortsetzung versandt wir soeben

den dritten Band

von:

Das Leben der Altväter

der

lutherischen Kirche.

Für christliche Leser insgemein aus den Quellen erzählt.

Unter Mitwirkung Mehrerer herausgegeben von

Pic. M. Meurer, P.

Derselbe enthält:

Georg Spalatin's Leben von **Eduard Engelhardt.** — **Nicolaus v. Amsdorf's** Leben von **E. Julius Meier.** — **Nicolaus Hausmann's** Leben von **Moriz Meurer.** — **Wenzeslaus Link's** Leben von **Herm. Wilh. Caselmann.**

Mit den Bildnissen von Spalatin und von Amsdorf.

Geb. Preis 1 fl. 25 N^g,

in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%. Freieremplare: 11/10.

Wir bitten, bei Bedarf gef. zu verlangen.
Leipzig u. Dresden, den 12. Novbr. 1863.

Justus Naumann's
Buchhandlung.

Für preussische Handlungen!

[22125.]

In unserm Verlage erschien soeben, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Die Militär-Organisation

social und deutsch beleuchtet.

Zweite vermehrte Auflage.

6 S^g ord., 4 1/2 S^g netto.

In dem zwischen der Volkszeitung und dem Kriegsminister entbrannten Streite wegen der Sterblichkeit in der preuss. Armee tritt die freisinnige Schrift auf die Seite der ersteren, und führt das Thema noch gründlicher weiter aus. Die Stellung der Militärärzte wird noch ganz besonders in die Streitfrage hineingezogen.

Wir bitten zu verlangen, à cond. jedoch nur sehr mäßig!

Berlin, den 17. Novbr. 1863.

Haude & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

Höchst elegante und geeignetste Weihnachtsgeschenke.

[22126.]

Deutsche Dichtung des neunzehnten Jahrhunderts

von

Dr. Aug. Carl Müller.

Preis eleg. geb. 1 fl. 15 S^g ord.

Diese vortreffliche Anthologie, von der Kritik anerkannt als eine der besten der in letzter Zeit erschienenen, liefern wir Ihnen, um Ihre Verwendung recht lohnend zu machen, in Rechnung mit 33 1/3%, gegen baar mit 50%. Dem Publicum gegenüber wird der Preis nicht herabgesetzt.

Moralische Skizzen und Reflexionen

von

Daniel Stern (Gräfin d'Agoult).

Nach der 3. Aufl. des französ. Originals bearbeitet von Dr. Aug. Carl Müller.

In eleg. Umschlag 1 fl. — In Prachtband 1 fl. 7 1/2 S^g. In Rechnung m. 33 1/3%, gegen baar m. 40%.

Handlungen, welche sich für den Absatz dieses geistreichen Buches interessirt, haben schon bedeutende Resultate erzielt. Als Weihnachtsgeschenk ist es namentlich allen gebildeten Frauen und Jungfrauen zu empfehlen.

Zu Ihren Aufträgen, die wir umgehend erbitten, bedienen Sie sich gefälligst des Verlangzettels im Raumburg'schen Wahlzettel.

Hochachtungsvoll

Berlin, Novbr. 1863.

Reichardt & Zander.

[22127.] Bei mir erschien soeben:

Achtzehn Vorlesungen

über

Reformationsgeschichte

gehalten

im Frauenvereine der **Gustav-Adolph-Stiftung zu Wiesbaden**

von

Friedrich Georg Althaus,

weiland Fürstlich Lippe'schem Generalsuperintendenten.

Nach dem Tode des Verfassers zum Besten des Baufonds der evangelischen Kirche zu Limburg a. d. L. herausgegeben.

29 Bogen. Elegant brosch. Preis 1 fl. ord. mit 25%.

Ich kann das Buch, von welchem der größte Theil der Auflage sich hier verkaufte, nicht allgemein im Buchhandel versenden, bitte aber jene Handlungen, die sich dafür verwenden wollen, — als neu — hier nach oder nach Raumburg's Wahlzettel zu verlangen. Unverlangt kann ich davon kein Exemplar versenden.

In aller Achtung

Ihr ergebenster

Wiesbaden, 16. November 1863.

Julius Niedner,
Verlagsbuchhandlung.

[22128.] Bei **Dietrich Reimer** in Berlin ist erschienen:

Karte von Dänemark mit den angrenzenden Theilen Nord-Deutschlands. Gezeichnet v. H. Kiepert. Massstab 1:1,000,000
Preis 20 S^g.

Segelkarte des südlichen Theils der Ostsee. Herausgegeben von dem Königlichen Ministerium des Handels. — Zweite Ausgabe. Revidirt und umgearbeitet nach den in den Jahren 1858 und 1859 im Auftrage der Königlichen Admiralität ausgeführten Peilungen und Beobachtungen. 4 Blätter.
Preis 2 fl. 20 S^g.

See-Atlas der Jade-, Weser- und Elbmündungen. Herausgegeben von der Königlichen Admiralität. Bl. 1—7. Preis jedes Blattes 1 fl. 10 S^g.

Indem ich auf vorstehende Karten aufmerksam mache, bemerke ich, dass die Seekarten der Ost- und Nord-See nur fest in Rechnung mit 20%, gegen baar mit 25% Rabatt geliefert werden können. Kiepert's Karte von Dänemark bitte ich bei Aussicht auf Absatz in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

[22129.] Soeben erschien hier:

La Belgique héraldique.

Recueil historique, chronologique, généalogique et biographique complet

de

toutes les maisons nobles reconnues de la Belgique

par

Ch. Poplimont.

Tome I. A—Bi.

Preis 2 fl. 22 1/2 N^g netto, 3 fl. 20 N^g ord.

Nur feste Bestellungen kann ich berücksichtigen.

Brüssel u. Leipzig, 5. Novbr. 1863.

C. Muquardt's Verlags-Expd.

[22130.] Nachdem wir allen Handlungen, welche bestellen, das 1. u. 2. Heft von

Hans Wachenhusen's

Hausfreund. Jahrgang 1864

à cond., resp. gratis sandten, ersuchen wir hierdurch um gef. baldige Continuationsangabe, da Heft 3., welches am 20. Novbr. erscheint, nur auf Verlangen gegen baar expedirt wird.

Handlungen, welche noch nicht verlangten, offeriren wir ein Exemplar der neuen Auflage des 1. Heftes nebst Sammelmappe etc.

Die bis jetzt eingegangenen bedeutenden Bestellungen des 3. Heftes sind ein glänzender Beweis für die erhöhte Absatzfähigkeit des Hausfreundes, seit wir die zu bezahlenden 2 Prämien abschafften, an deren Stelle wir dem neuen Jahrgange einen prachtvollen Kupferstich

die Märchenerzählerin als Gratisprämie.

zugeben. Exemplare dieses Kunstblattes stehen gleichfalls zu Diensten, und ersuchen wir, gef. zu verlangen.

Berlin, 5. Novbr. 1863.

Verlags-Comptoir (A. Dominé).